

Hoheiten und emsige Imker erleben

Ein halbes Jahrhundert musste Amberg warten, bis wieder königlicher Glanz in der Stadt einzog. Der Landesverband Bayerischer Imker traf sich beim diesjährigen traditionellen Imkertag heuer im Amberger Congress-Centrum.

Mit Fachvorträgen für Imkerinnen und Imker sowie allgemeine Informationen für die interessierte Bevölkerung wurde viel geboten. Als Schirmherren fungierten Landrat Richard Reisinger für den Landkreis Amberg-Sulzbach und Oberbürgermeister Michael Cerny für die Stadt Amberg.

Feierlich begann der Tag mit einer locker heiteren Andacht unter Mitwirkung des Männergesangsvereins Johannisberg Freudenberg unter Leitung von Diakon Peter Bublitz.

Den Festreden folgte der königliche Teil des Tages, die Inthronisation der neuen Hoheiten für die kommenden zwei Jahre. Die Inthronisation fand unter der Regie von Präsident des LVBI, Stefan Spiegl und Walter Heidl, Präsident des BBV statt.

Die Honigprinzessin Alexandra Krumbachner, sowie die Honigkönigin Katharina Gegg begeisterten bereits bei der Auswahl die Jury mit ihrem Fachwissen zur Imkerei.

Nicht nur aus ganz Bayern schwärmten sie an, Imker sowie Nichtimker. Mit 30 imkerlichen Fach-Austellern unterschiedlichster Art konnte das Organisationsteam für jeden etwas bieten. Örtliche Verbände wie die Kreisfachberatung für Obst- und Gartenbau, die Teams des Jugendzentrums und des Naturpark Hirschwald bekamen großen Zuspruch der ca. 700 Besucher.

Die Hauptthemen waren natürlich die Vorträgen der Referenten. Diplom-Geologe Gernot Spielvogel aus Memmingen versuchte die Auswirkungen des Mobilfunks auf Insekten darzulegen. Natürlich blieben bei diesem Thema viele Fragen offen. Prof. Dr. Randolph Menzel ist bekannt für seine Feldversuche mit Bienen und konnte den Besuchern anschaulich die Intelligenz der Honigbiene näher bringen. Wer mehr über die Vielfältigkeit eines Kräuter- und Aromagarten erfahren wollte, der war beim Vortrag von Dr. Elke Puchtler gut aufgehoben. Nicht nur die Insekten, sondern auch der Mensch fühlt sich in duftender Umgebung wohl.

Einen praktischen Einblick in die Imkerei boten die Ortsvereine aus Vilseck und Amberg, die beiden größten Ortsverbände im Kreisverband Amberg. So konnten die Imker aus Vilseck den Besuchern anhand der verschiedenen Pflanzen sehr gut bienenfreundliche und für Bienen nicht geeignete Bepflanzung erklären. Beim Ortsverein Amberg stellten sich die begehbare Wabe und die gläserne Bienenbeute als Renner heraus.

Dank der Sponsoren, der Sparkasse Amberg-Sulzbach, die Stadtwerke Amberg und der Firma Lüdecke war der Eintritt für alle Besucher zur Veranstaltung frei.

Dass so ein Imkertag nicht ohne ausreichende Vorbereitung über die Bühne gehen kann ist selbstverständlich. Das Organisationsteam, unter Leitung von Johann Müllner, Vorsitzender des Kreisverband Imker Amberg und Ausrichter des Imkertages sowie den beiden Ortsvereinen Vilseck mit Vorsitzender Marianne Metzner und Ortsverein Amberg mit Vorsitzenden Florian Winkler, gestaltete durch die vielseitigen Referenten und ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm einen gelungenen Imkertag.